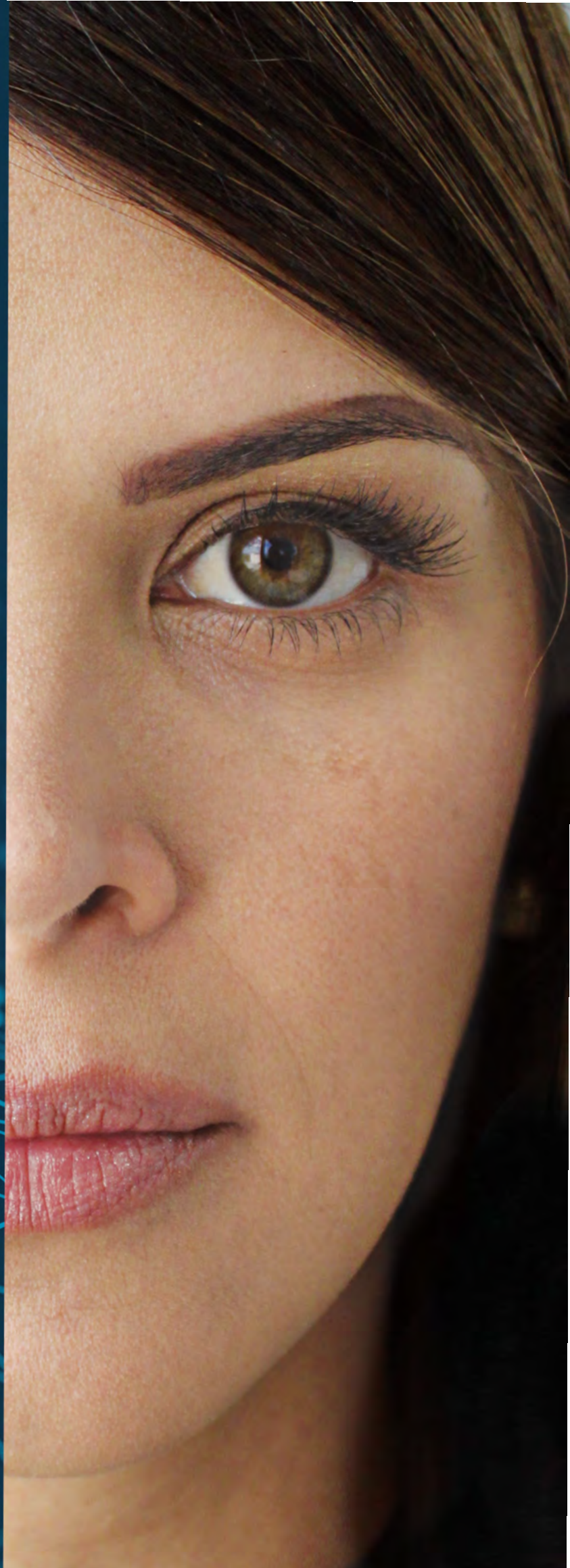


Telefónica

Manifest für einen New Digital Deal

Den Menschen
in den Mittelpunkt
der Digitalisierung
stellen



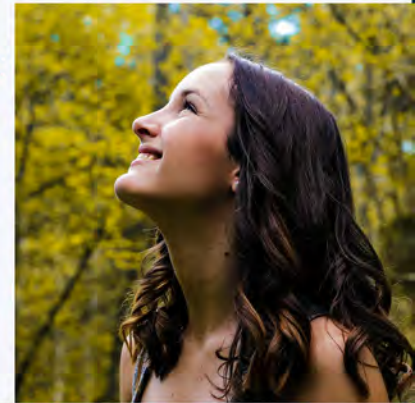
Ein neues globales Paradigma

Weltweit sorgt die Digitalisierung für fundamentale Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Bemerkenswert ist das Tempo der digitalen Transformation, von der kein Aspekt unseres Lebens unberührt bleibt. Wir leben nicht in Zeiten des Wandels, sondern befinden uns mitten in einer Zeitenwende.

Maßgebliche Herausforderungen, die wir in Angriff nehmen müssen

Bedrohung der nationalen Souveränität

Die Machtbefugnisse von Regierungen reichen in der Regel nur bis zur Landesgrenze. Die Durchsetzung nationaler Gesetze, z. B. im Steuerrecht und beim Schutz der Privatsphäre von Bürgern, wird dadurch erschwert. Dies heizt die öffentliche Diskussion zur Frage an, ob globale digitale Dienste nationalem Recht entsprechen und hinreichend und fair der Gesellschaft dienen.



Neue Herausforderungen für Demokratien

Demokratien stehen vor neuen Herausforderungen hinsichtlich der öffentlichen Meinungsbildung über Social Media. Fake News und Falschinformationen erschweren es, faire und demokratische Verfahren sicherzustellen.



Umfang und Tempo von Veränderungen

Die Digitalisierung ist in ihrem Ausmaß und ihrer Wirkung beispiellos. Sie weicht nationale Grenzen auf und macht die Entscheidungsfindung auf nationaler Ebene komplizierter. Das Tempo der Veränderungen setzt die Entscheidungsprozesse und internationale Zusammenarbeit in der Politik unter Druck.



Neue digitale Kluft

Konnektivität ist ein Grundpfeiler der Digitalisierung und für die soziale Teilhabe von zentraler Bedeutung. Jedoch ist die Hälfte der Weltbevölkerung, vor allem in Entwicklungsländern, noch nicht vernetzt und somit von den Vorteilen der Digitalisierung abgeschnitten.



Automatisierung

Die Entwicklungen bei der künstlichen Intelligenz, beim Internet der Dinge und das industrielle Internet schüren die Bedenken über die Zukunft der Arbeit. Wenn Maschinen den Menschen ersetzen, geraten hart erarbeitete Teilhabe- und Menschenrechte in Gefahr.



Privatsphäre und Sicherheit

Die Verletzung von Privatsphäre und Sicherheit, die Aufdeckung von Massenüberwachung und insbesondere die immer ausgereiftere Analyse enormer Datenmengen gefährden das Grundrecht auf Privatsphäre.

Dominanz und Gatekeeper

Die Machtkonzentration auf einige wenige digitale Plattformen mit globaler Reichweite macht diese zu „Wächtern“ der digitalen Nutzung. Das kann zu Nadelöhren führen, die die Zukunftsfähigkeit der Digitalisierung und des Internets bedrohen. Einige Plattformen haben enormen Einfluss auf die öffentliche Meinung und den Alltag der Menschen. Dies kann eine Herausforderung für faire und geordnete Verhältnisse in Demokratie und Märkten darstellen.



Fairer Beitrag zur Gesellschaft

Der Eindruck wächst, dass globale digitale Plattformen (nicht immer) ausreichend das Wohl und die Entwicklung von lokalen Gemeinschaften im Blick haben. Dies erhöht den Widerstand gegen die Digitalisierung.



Eine Digitalisierung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, bedarf der Zusammenarbeit bei diesen Kernthemen

01. DAS DIGITALE LEBEN VERNETZEN



Das Problem

- Die erste Grundvoraussetzung für eine Digitalisierung, die niemanden zurücklässt, ist Zugang zu Breitbandinfrastruktur.
- Obwohl die Konnektivität im letzten Jahrzehnt dank mobiler Breitbandnetze auf beachtliche Weise zugenommen hat, ist die Hälfte der Weltbevölkerung nach wie vor nicht vernetzt.
- Was wir heute haben, reicht nicht für die Zukunft: Aktuelle Technologien und Geschäftsmodelle führen bisher nicht zu einer weltumspannenden Vernetzung und werden den steigenden Anforderungen neuer Services und Geräte noch nicht gerecht.

Unser Standpunkt

- Die Digitalisierung muss jeden einschließen; jeder muss die Möglichkeit haben, an der vernetzten Welt teilzuhaben.
- Die öffentliche Hand sollte dem Breitbandausbau Priorität einräumen und mit dem Privatsektor zusammenarbeiten, um jeden zu vernetzen. Dort wo privatwirtschaftlicher Ausbau nicht gelingt, sollte der Staat selbst einen Beitrag zum Netzausbau leisten.
- Die privaten Telekommunikationsunternehmen sollten eng mit der öffentlichen Hand kooperieren, um gemeinsam möglichst effizient und zügig den Netzausbau in unterversorgten Regionen zu ermöglichen.
- Reformen des Rechtsrahmens sollten primär darauf gerichtet sein, zusätzliche Anreize für private Investitionen zu schaffen.
- Zudem sollten Staaten dazu beitragen, die Nachfrage nach Breitbanddiensten zu erhöhen, indem die Digitalisierung der Bildung vorangetrieben, relevante lokale Inhalte gefördert und öffentliche Dienstleistungen digitalisiert werden.

Das Problem

- Die fundamentalen Auswirkungen der Digitalisierung auf Volkswirtschaften unterscheiden sich von denen früherer industrieller Revolutionen durch das Tempo der Veränderungen. Dies macht es der Gesellschaft und dem Einzelnen mehr denn je schwer, die Veränderungen anzunehmen.
- Auf den Arbeitsmärkten erleben wir eine radikale Transformation. Viele Menschen laufen dabei Gefahr, in der Plattformökonomie von neuer sozialer Unsicherheit und Ungleichheit betroffen zu sein.
- Die Nachhaltigkeit von Sozialpolitik, Sicherheit und Wohlstand ist durch die Digitalisierung und Automatisierung sowie deren Einfluss auf das Steueraufkommen und die Beschäftigung gefährdet.
- Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Big Data sind die treibenden Kräfte hinter der Automatisierung sämtlicher repetitiver Prozesse und Aufgaben. Dies führt dazu, dass viele Stellen und Berufe verschwinden, während gleichzeitig auch neue geschaffen werden.

Unser Standpunkt

- Die Digitalisierung muss von der Politik aktiv gestaltet werden, indem geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die Menschen auf diese neue industrielle Revolution vorzubereiten und einzustellen.
- Alle Menschen müssen sich digitale Fähigkeiten aneignen, auch um die künftige Beschäftigungsfähigkeit sicherzustellen. Zudem sind neue Ansätze in der beruflichen und schulischen Bildung erforderlich, um sich die für eine digitalisierte Wirtschaftswelt erforderlichen Kenntnisse anzueignen.
- Lebenslanges Lernen ist eine neue Realität, an die sich Bildungssysteme und Unternehmen anpassen müssen. Technologie und Vernetzung werden bessere Bildungschancen für jeden ermöglichen.
- Die Sozialpolitik muss modernisiert und auf die neuen Marktrealitäten ausgerichtet werden. Nur so können Gesellschaft und Beschäftigte geschützt werden.
- Steuererosion aufgrund der Digitalisierung muss vermieden werden. Nur so können öffentliche Bildung, Sozialpolitik und Wohlstand ausreichend finanziell getragen werden, um den fundamentalen Wandel digitaler Gesellschaften zu unterstützen.
- Globale digitale Unternehmen sollten verantwortungsvolle Steuerpraktiken anwenden und einen fairen Beitrag zu den Gesellschaften leisten, in denen sie geschäftlich tätig sind.

02. REFORM DER SOZIAL- UND STEUERPOLITIK FÜR EINE DIGITALE GESELLSCHAFT



Das Problem

- Daten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Sie können die Erfahrungen und Chancen von Menschen bereichern, Unternehmen zugutekommen und die Gesellschaft als Ganzes voranbringen.
- Doch derzeit herrscht ein Mangel an Vertrauen. Die Menschen haben aufgrund von fehlender Transparenz und Mitbestimmung oft das Gefühl, keine Kontrolle über ihre persönlichen Daten zu haben.
- In einer digitalisierten und vernetzten Welt sind Sicherheitsrisiken zunehmend relevant und stellen eine Gefahr für Menschen und Unternehmen dar.

Unser Standpunkt

- Daten können Gutes bewirken. Politik und Wirtschaft müssen gemeinsam Vertrauen gewinnen, indem sie den Menschen ihre Sorge im Hinblick auf die Nutzung ihrer Daten nehmen.
- Wir müssen in Sachen Daten neue ethische Standards schaffen. Die Menschen sollten die Möglichkeit haben zu entscheiden, wann und wie ihre Daten verwendet werden. Und sie sollten vom Wert ihrer Daten profitieren können.
- Transparenz und Auswahlmöglichkeiten sind erforderlich, um Kontrolle und Vertrauen bei den Menschen zu schaffen.
- Durch Open Data könnten viele gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen bewältigt werden.
- Datensicherheit und -vertraulichkeit müssen mehr denn je gewährleistet sein, wenn jeder und alles miteinander vernetzt ist. Digitale Innovationen sollten so gestaltet werden, dass Daten sicher und geschützt sind.
- Es bedarf neuer Formen der öffentlichen und privaten Zusammenarbeit sowie zusätzlicher Anstrengungen, um die Sicherheit von Produkten und Services zu verbessern.
- Staaten haben die Aufgabe, die Sicherheit ihrer Bürger zu garantieren. Sie müssen dabei aber auch deren Grundrechte wahren.
- Die Cybersicherheit muss entlang der gesamten Wertschöpfungskette digitaler Produkte und Services gewährleistet werden. Denn die Sicherheit des gesamten Systems ist nur so stark wie das schwächste Glied.

03. VERTRAUEN IN DATEN GEWINNEN



04. FAIRERE PLATTFORMEN UND VERANTWORTLICHE ALGORITHMEN



Das Problem

- Einige wenige globale Plattformen werden zu neuen „Wächtern“ der Digitalisierung. Sie haben einen unverhältnismäßig großen Einfluss auf das Leben der Menschen und sogar die Fähigkeit, die öffentliche Meinungsbildung zu beeinflussen.
- Sie verfügen über privilegierten Zugang zu riesigen Datenmengen und wenden datengesteuerte künstliche Intelligenz sowie Algorithmen an, um potenziell ihren Einfluss auszuweiten. Letztlich kann dies zu dauerhaften Nadelöhren führen, die die digitale Nutzererfahrung formen und den Wettbewerb bedrohen können.
- Der globale Charakter digitaler Plattformen sorgt für zusätzliche Herausforderungen hinsichtlich der Durchsetzung von nationalen Regelungen zu Steuern, Sicherheit sowie Daten- und Verbraucherschutz.

Unser Standpunkt

- Gesellschaften fordern von allen Unternehmen, ihre Gesetze und Werte zu respektieren und einen fairen Beitrag zu Wohlstand, Beschäftigung und Steuern des Landes zu leisten.
- Digitale Plattformen sollten mit ihrer zunehmenden Macht auch eine höhere Verantwortung übernehmen und ethische Grundsätze sowie bessere Wahlmöglichkeiten und Transparenz für Nutzer umsetzen.
- Staaten und ihre Aufsichtsorgane müssen die Plattformen in die Pflicht nehmen und auf der Verteidigung vorhandener Werte, Normen und Rechtsgrundsätze bestehen.
- Daten sind eine Ressource von hohem Wert, zunehmend relevant für den Wettbewerb und sollten von Regulierungsbehörden bei ihrer Prüfung der Märkte auch als solche betrachtet werden.
- Die Nutzung von künstlicher Intelligenz und Algorithmen sollte auf den Menschen ausgerichtet sein und auf ethischen Standards beruhen. Unangemessene Diskriminierung und wettbewerbswidrige Effekte sollten vermieden werden.
- Blockchain könnte neue Möglichkeiten zur Wahrung des Wettbewerbs auf digitalen Märkten bieten. Die neuen Möglichkeiten reichen von mehr Dezentralisierung und einer besseren Marktüberwachung durch die Behörden bis hin zu einer größeren Kontrolle der Nutzer über ihre Daten.

Das Problem

- Die heutigen Gesetze, Normen und rechtlichen Rahmenbedingungen wurden nicht fürs digitale Zeitalter gemacht und sind aufgrund der schnellen Veränderungen durch die Digitalisierung veraltet.
- Digitalisierung und neue digitale Anwendungen werfen neue Herausforderungen für Grund- und Menschenrechte auf.
- Eine uneinheitliche Anwendung und Durchsetzung bestehender Normen verzerrt die Märkte und sorgt bei lokal agierenden Firmen für unfaire Wettbewerbsnachteile gegenüber globalen Konzernen.
- Steigende Cybersicherheitsrisiken fordern Staaten heraus und gefährden die Nachhaltigkeit der Digitalisierung.

Unser Standpunkt

- Eine nachhaltige Digitalisierung bedarf aktualisierter, moderner Gesetze und Regulierung. Viele derzeitige Regelungen müssen überprüft und angepasst werden. Zudem bedarf es einer verantwortlichen Unternehmensführung aller Marktteilnehmer.
- Eine „Digital Bill of Rights“ sollte eine menschliche und faire Digitalisierung garantieren und die Anwendung von Grundrechten auch online im gleichen Maße wie offline. Wir sollten nationale und internationale Menschenrechtsinstrumente auf die digitale Welt anwenden.
- Ein neuer Ansatz sollte auf einer Mischung von Selbstregulierung der Industrie, modernisierten Gesetzen und einer besseren und agileren regulatorischen Aufsicht beruhen.
- Gesetzgebung und Aufsichtsbehörden müssen den Schwerpunkt auf die Regulierung von Aktivitäten („Was“) statt Industriesektoren („Wer“) legen und dabei stets einen horizontalen und technologisch-neutralen Ansatz verfolgen.
- Regulierung sollte Innovation fördern und nicht einschränken und Spielraum für Marktexperimente lassen. Gleichzeitig sind ein besseres Verständnis von Entwicklungen auf digitalen Märkten und eine effizientere Aufsicht erforderlich, um bei Bedarf schnell und sachverständig eingreifen zu können.
- Die Politik sollte nach internationalen Lösungen suchen und koordinierte Ansätze auf globaler und regionaler Ebene verfolgen, um eine Unterbrechung der grenzüberschreitenden Datenströme zu vermeiden.
- Eine globale Zusammenarbeit und bessere Kooperation in Sachen Cybersicherheit zwischen öffentlichen und privaten Stellen ist aufgrund des Umfangs und der Komplexität entsprechender Cyberisiken notwendig.

05. RECHTE UND GESETZE MODERNISIEREN



Ein New Digital Deal

Telefónica ruft zu neuen gemeinsamen Anstrengungen auf, um einen **New Digital Deal** zu schaffen, der langfristig unsere Sozial- und Wirtschaftspolitik erneuert und unsere Demokratien für das digitale Zeitalter modernisiert.

Eine Digitalisierung nach menschlichem Maßstab muss gewährleisten, dass die Menschen davon profitieren und die Kontrolle behalten. Unserer Ansicht nach sollte dieser Prozess auf folgenden **Prinzipien** basieren:

POLITIK NEU DENKEN

Ein New Digital Deal:

Den Menschen zum Mittelpunkt der Digitalisierung machen



FAIRNESS+ NICHTDISKRIMINIERUNG

Digitale Dienste sollten auf faire und nicht diskriminierende Weise nutzbar sein.



INKLUSION

Bei der Digitalisierung dürfen wir niemanden zurücklassen. Digitale Transformation muss von sozialer Teilhabe begleitet werden.



VERANTWORTUNG

Unternehmen müssen wertorientiert handeln und angemessen zur Gesellschaft beitragen, um nachhaltige Digitalisierung zu ermöglichen.



TRANSPARENZ + WAHLMÖGLICHKEITEN

Die Menschen sollten Zugriff auf ihre und alle von ihnen generierten Daten haben und über sinnvolle Entscheidungsmöglichkeiten verfügen, um vom Wert ihrer Daten profitieren zu können.



MENSCHEN STÄRKEN



RECHENSCHAFTSPFLICHT

Die Nutzung von künstlicher Intelligenz und Algorithmen sollte auf ethischen Standards basieren, und digitale Plattformen müssen entsprechend zur Rechenschaft gezogen werden.

DIGITAL BILL OF RIGHTS

“Wir leben nicht in Zeiten des Wandels, sondern befinden uns in einer Zeitenwende. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen New Digital Deal, eines neuen Gesellschaftsvertrages, um sicherzustellen, dass die Vorteile der Digitalisierung allen zugutekommen. Die digitale Revolution bedarf dringend eines Wertgerüsts und moderner Regeln und Gesetze. Wir benötigen eine „Digital Bill of Rights“, und Unternehmen müssen Verantwortung für die Auswirkungen der Technologien auf unser Leben übernehmen.“

*José María Álvarez-Pallete
Chairman und CEO von Telefónica*

